### 1. Titel der Arbeit

Titel hier einfügen

### 2. Hintergrund und Veranlassung

Hier wird das Problemfeld vertieft und beschrieben, zu dem die Arbeit einen Lösungsbeitrag bringen soll. Dazu werden Bedeutung und Nutzen der Arbeit erläutert.

Ggf. kann auch eingefügt werden, welchen Bezug die/der Studierende zum Thema hat. Zielsetzung ist es, den Leser von der Relevanz der angestrebten Arbeit zu überzeugen.

### 3. Zielsetzung

Welche Ziele sollen mit der Arbeit erreicht werden? Welche Zielgruppen werden damit angesprochen?

### 4. Stand der Wissenschaft und Einordnung

Auf welchen Quellen kann die Arbeit aufbauen?[[1]](#footnote-1) Welche Ergebnisse wurden darin zum Thema erzielt? Wie unterscheidet sich die Arbeit von diesen Quellen? Gibt es Bezugspunkte zu aktuellen Themen?

### 5. Methodisches Vorgehen

Mit welchen Untersuchungsmethoden sollen die Ziele erreicht werden?

### 6. Strukturplan

Dies ist das Herzstück des Exposés und sollte in grafischer Form als Ablaufplan mit logischen Querverbindungen (was baut wie und ggf. warum aufeinander auf) mit kurzer Beschreibung geliefert werden.

Dazu sollte verbal beschrieben werden,

* welche Arbeitsbausteine warum vorgesehen sind und warum diese in der aufgezeigten Reihenfolge abgearbeitet werden müssen,
* welche Probleme erwartet werden und welche Lösungsmöglichkeiten bestehen.

### 7. (Vorläufige) Grobgliederung des Textteiles

Die Gliederung des Textteils wird aus dem Strukturplan abgeleitet, ist aber nicht mit diesem identisch. Sie stellt den logischen Aufbau der Arbeit dar, wie er für den Leser am besten nachvollziehbar und erfassbar ist.

### 8. Erwartete Ergebnisse

Hier wird – abgeleitet aus der Zielsetzung der Arbeit – beschrieben, welche Art von Ergebnissen angestrebt sind und in welcher Form man diese aufbereiten und darstellen möchte. Mit Bezug auf den Hintergrund der Arbeit wird erläutert, welcher Umfang des Forschungsproblems untersucht wird und welche Aspekte ggf. nicht untersucht werden.

### 9. Strukturierter Zeitplan

Der Zeitplan basiert auf den Bausteinen des Strukturplanes und enthält zeitliche Angaben für die Erstellung der Arbeit. Er wird zu Selbstkontrolle durch die/den Studierende(n) laufend angepasst.

Vorlage / Beispiel:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Meilenstein | Datum von | Datum bis | Tätigkeit |
| ◊ | 02.01.2009 |  | Anmeldung der Arbeit und Bearbeitungsbeginn |
|  | 02.01.2009 | 15.01.2009 | Literaturrecherche |
| ◊ | 16.01.2009 |  | Erste Grobgliederung und Konsultation |
|  | 17.01.2009 | 01.02.2009 | Untersuchungsbaustein 1 |
|  | 27.01.2009 | 10.02.2009 | Untersuchungsbaustein 2 |
| ◊ | 15.02.2009 |  | Zweite Konsultation |
| ◊ |  | 20.02.2009 | Erstellen der Endfassung |
|  | 21.02.2009 | 26.02.2009 | Korrektur und Druck |
| ◊ |  | 27.02.2009 | Abgabe |

### Hinweis (kann bei der Bearbeitung gelöscht werden):

Der Umfang des Exposés sollte ca. 3-5 Seiten nicht überschreiten. Das Dokument wird durch die/den Studierende(n) in der ersten Phase der Bearbeitungszeit erstellt und nach Abstimmung mit dem Betreuer dem Erst- und Zweitprüfer zur Unterschrift vorgelegt.

### Quellen:

|  |
| --- |
| **Jung, Hans** [*Allgemeine BWL, 2002*]: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8., überarb. Auflage, München, 2002. |
| **Schäfers, Wolfgang** [*Unternehmensimmobilien, 1997*]: Strategisches Management von Unternehmensimmobilien-Bausteine einer theoretischen Konzeption und Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, in: Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Schriften zur Immobilienökonomie, Bd. 3, European Business School, Oestrich-Winkel, Diss., Köln 1997. |
|  |

1. Ggf. bietet es sich an, die wichtigsten Quellen kurz zu erläutern. Diese werden dann im Quellenverzeichnis am Ende des Dokuments aufgeführt. [↑](#footnote-ref-1)